

Inhaltsverzeichnis

Der Hungerspring bei Waltersdorf 3

<<< zurück | **6. Kapitel: Ortssagen** | Weiter >>>

Der Hungerspring bei Waltersdorf

Einstmals kam **Jesus** auf einer Wanderung mit seinen Jüngern in die Gegend, wo heute **Waltersdorf** ist. Die Jünger waren müde und hungrig und fragten Jesus: „Was sollen wir essen, was sollen wir trinken?“ - Da wies Jesus auf die dort liegenden Steine und sagte: „Nehmt euch Brot davon ab“, und dann ließ er aus dem Erdreich „einen Quall“ hervorsprudeln. Seine Wunderkraft hatte aus¹⁾ den Steinen Brot entstehen lassen; da wo es lag, waren Vertiefungen entstanden, wie Teller, die man deutlich sehen konnte. Die Quelle (Spring, Quall) gab immer gutes und reichliches Wasser. Vor vielen Jahren wurden aber die Steine, auf denen die Jünger gesessen hatten und auf denen einst die Brote lagen, zum Grundmachen zerschlagen, und seit dieser Zeit hat die Quelle sehr nachgelassen. Die ganze Umgebung ist unfruchtbar und dürr geworden.

Quelle:

- *Robert Scharnweber & Otto Jungrichter: Sagen, Anekdoten und Schnurren aus dem Kreise Luckau N.-L., Berlin 1933*

sagen, scharnweber, jungrichter, sagenschnurrenkreisluckau, niederlausitz, jesus, wunder, quelle, brot, waltersdorfheideblick, v2

¹⁾

im Original: auf

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:schnurrenluckau095>

Last update: **2025/01/30 17:59**

